

Talentiade mit 150 Schülern

■ Die Talentiade der sportbetonten Berliner Grundschulen am 4. Juni stellte den Jahreshöhepunkt von BERLIN HAT TALENT dar. Das bundesweit einzigartige Projekt wurde von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie dem LSB Berlin 2011 ins Leben gerufen, um Kinder frühzeitig an den organisierten Sport heranzuführen.



150 Drittklässler nahmen an der letzten Talentiade dieses Schuljahres teil. Foto: Engler

Das Highlight der Veranstaltung war die Beteiligung der Berliner Profiklubs. So waren Alba, die Füchse, 1. FC Union, Hertha BSC, die BR Volleys und die Eisbären vertreten und präsentierten sich mit ihren Maskottchen. Auch Spitzensportler waren vor Ort: Eishockey-Nationalspielerin Nina Kamenik von den OSC Eisladies und ihr Kollege Frank Hördler, der mit den Eisbären siebenmal Deutscher Meister wurde, Gewichtheber und Deutscher Meister Michael Müller, Jugendnationalspieler Egor Bogachev von den BR Volleys u.v.m. zeigten den Kindern, was man mit zielstrebigem Training erreichen kann.

Nun müssen sich die Talente entscheiden, welche Sportart sie am meisten begeistert hat. Von Handball über Rudern bis hin zu Bogenschießen konnten sie sich ausprobieren. Alba-Vizepräsident Henning Harnisch findet das gut: „So bekommen auch die kleineren Sportarten eine Chance, sich vorzustellen und neue Mitglieder zu gewinnen.“